



Aufbau eines Integrationsmanagements in Beckum

Federführung: Fachbereich Jugend und Soziales

Beteiligungen:

Auskunft erteilt: Herr Schulte | 02521 29-5000 | schulte@beckum.de

Beratungsfolge:

Integrationsrat

31.05.2023 Kenntnisnahme

Erläuterungen:

Ausgangslage

In Beckum wurde im Jahr 2022 eine Stelle im Bereich Integrationsmanagement eingerichtet. Durch eine konzeptionelle Weiterentwicklung der Integrationsarbeit und das Schließen von Angebotslücken im Kontext Integration und Migration sollen Teilhabechancen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte verbessert werden. Um dies tun zu können, führt die Stelleninhaberin, unterstützt durch den Bereich Sozialplanung, zunächst eine Situationsanalyse im Themenfeld Integration durch, aus der folgende Handlungsschwerpunkte für das Jahr 2024 abgeleitet werden.

Vorgehensweise

STADT BECKUM 

Zuerst erfolgt eine Situationsanalyse als Grundlage

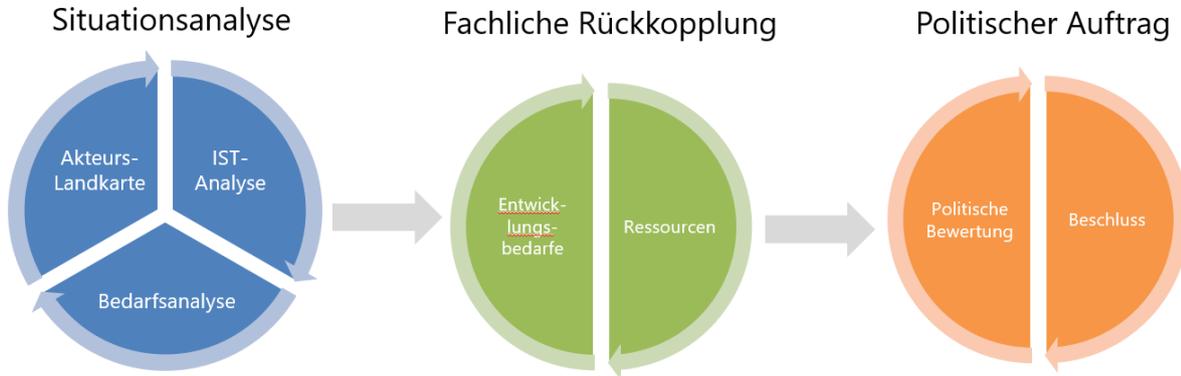


www.beckum.de

Teil der Situationsanalyse ist die Erstellung eines Überblicks über die Ämter, Behörden, Gremien sowie Akteurinnen und Akteure in Beckum, die Dienstleistungen zur Integration von Zuwanderinnen und Zuwanderern erbringen (Akteurs-Landkarte). Zudem werden die zentralen Handlungsfelder im Integrationsbereich dargestellt und wer wo aktiv ist.

In einem weiteren Schritt werden zentrale Fachakteurinnen und Fachakteure im Bereich Integration dazu befragt, welche prioritären Bedarfe zur Verbesserung von Teilhabechancen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte sie sehen.

Bis Ende 2023 erfolgt die Auftragsklärung



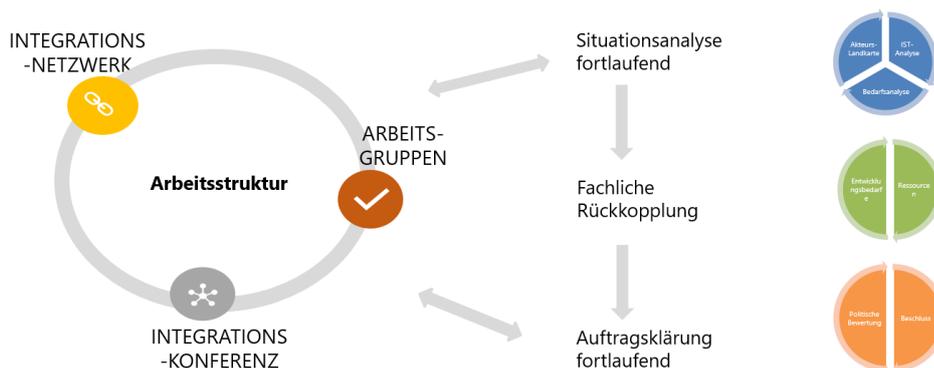
Bereits durch die Integrationsmanagerin eingerichtet wurde ein Netzwerk Integration, dem die wichtigsten Fachakteurinnen und Fachakteure im Bereich Integration aus Beckum angehören. Die Ergebnisse der Situationsanalyse werden im Laufe des Jahres mit den Mitgliedern des Netzwerks diskutiert und durch sie kommentiert.

Auf dieser Basis werden Entwicklungsbedarfe für erste Handlungsfelder abgeleitet und eine Arbeitsstruktur eingerichtet, in der die Umsetzung erfolgt. Das Integrationsmanagement nimmt dabei eine die Umsetzung koordinierende und begleitende Rolle ein und wird in der Regel nicht selber Projekte oder Angebote umsetzen.

Zunächst wird der grundsätzliche Aufbau des Integrationsmanagements und die sich hieraus ergebenden Vorgehensweise vorgestellt.

Die Ergebnisse der Situationsanalyse inklusive der Entwicklungsbedarfe werden dem Ausschuss für Inklusion, Gleichstellung, Soziales, Wohnen und Ehrenamt voraussichtlich in der Sitzung am 14.11.2023 vorgestellt.

Umsetzung erfolgt ab 2024



Anlage(n):

ohne